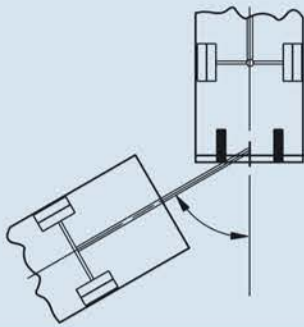


Werden keine Original Ersatzteile verwandt und entgegen dieser Information gehandelt, erlischt unsere Gewährleistung!

1. Zentralachsanhängerbetrieb:

Um Schäden zu vermeiden, denken Sie bitte daran, dass bei der Kombination Zentralachsanhänger und Motorwagen mit Ladebordwand der Einschlagwinkel eingeschränkt ist. Bei Überschreitung besteht die Gefahr, dass die Ladebordwandzylinder beschädigt werden.



Vorsicht beim Rangieren!

Der Einschlagwinkel der Anhängerdeichsel wird durch das Hubwerk der Ladebordwand begrenzt.



2. Beladung

Unter voller Auslastung der Ladebordwand kann es zur Schrägstellung des Fahrzeuges nach hinten kommen! Bei **Ladebordwandbetrieb** auf Bedienungsanleitung und Lastdiagramm des Herstellers achten. Bei Fahrzeugen mit Türen oder Rolltor zum Ein- und Aussteigen die Leiter bzw. den Tritt benutzen!



Die Bodenbelastung gemäß Bild darf max. kg betragen
 Punktlast max. kg
 Flächenlast: kg/m²



Auf gleichmäßige Verteilung der Ladung achten, **zul. Achslasten einhalten**. Türen gegen selbstständiges Zuschlagen sichern (**Türhalter nutzen**). Be- und Entladen bei **waagerechter Ladefläche**. Bei Transport von **feuchten Waren** für ausreichende Belüftung sorgen. Auf ordnungsgemäßen Verschluss der **Türen, des Rolltores bzw. der Ladebordwand und der Ausstellklappe** achten. **Einstiegleiter** einschieben und sichern. **Vor dem Abkuppeln des beladenen Anhängers Stützen ausfahren und mit Unterlegkeil sichern.**

3. Ladungssicherung

Vorschriftsmäßige und ausreichende **Ladungssicherung** durchführen. **Gabelhubwagen** etc. während der Fahrt sichern.

Für das Zurrsystem an den Wänden gilt:

Die Vertikalkraft darf 200 daN (kg) nicht überschreiten

Keine „**Ratschengurte**“ verwenden !!!!!

Die Horizontalkraft darf 250 daN (kg) nicht überschreiten.



Für die Ösen im Fußboden siehe separaten Aufkleber unten

Achtung: Bei Überlastung des Zurrsystems werden schlagartig hohe Kräfte freigesetzt. Es besteht Unfallgefahr.

4. Ladungssicherung mit Zurrgurten an Zurrsystemen



5. Wartung und Pflege

Der Aufbau darf in den ersten 3 Monaten der Einsatzzeit nur mit kaltem Wasser und ohne Verwendung von **Hochdruckreinigern** gewaschen werden. Nach 3 Monaten Einsatzzeit eine Wassertemperatur von über 60°C vermeiden. Düsenabstand des Hochdruckreinigers nicht unter 30 cm.

Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.

Dichtungen regelmäßig mit Silicon Gleitmittel behandeln. Defekte Dichtungen schnellstens austauschen.

Abdichtungen außen: defekte Abdichtungen schnellstens erneuern. Eindringende Feuchtigkeit verursacht massive Schäden.

Beschädigte Teile sind sofort auszutauschen um größere Schäden zu vermeiden.

Gelenke und Drehpunkte regelmäßig, mit handelsüblichem Fett, abschmieren.

Beschädigungen an den GFK Deckschichten (**innen und aussen**) sind schnellstmöglich provisorisch, mit Kunststoffolie oder Ähnlichem, gegen eindringende Feuchtigkeit abzudichten und kurzfristig fachmännisch zu reparieren.

Lackbeschädigungen schnellstens ausbessern um größere Schäden durch Korrosion zu vermeiden.

Befestigungsschrauben der Bodengruppe einmal jährlich auf festen Sitz prüfen

(Anziehdrehmomente für Schraubverbindungen ohne elastische Elemente: M12x1,5: 105Nm, M14x1,5: 172Nm, M16x1,5: 270Nm)

Dehnschrauben nach der ersten Beladung prüfen - dann halbjährlich.

Selbstsichernde Schrauben nach zweimaligem Anziehen austauschen.

Bei Athlet S Fahrzeugen einmal jährlich eine Sichtprüfung der Stanznietverbindungen am Hilfsrahmen durchführen.

Ladungssicherungseinrichtung einmal jährlich eine Sichtprüfung auf Beschädigungen durchführen.

Elektrische Steckerverbindungen (Stecker und Steckdose) sind mit Polfett oder ähnlichen halbjährlich zu behandeln.

Für Anbauteile wie Rolltore, Ladebordwände etc. siehe separate Wartungsanleitungen der Hersteller!



6. Reparaturen und Änderungsarbeiten

Aufbaureparaturen sollten aus sicherheitstechnischen Gründen nur durch **qualifiziertes Fachpersonal** ausgeführt werden. Ersatzteile sind über den Spier-Ersatzteilverkauf zu beziehen.



7. Allgemeine Hinweise

Temperaturen über 80°C (z.B. beim Entfernen der Beschriftung oder langen Standzeiten bei starker Sonneneinstrahlung) generell vermeiden! Es besteht die Gefahr, dass die Beschichtung der Aufbauwände beschädigt wird.